

# Feedback mit eLearning-Tools

Es gibt die unterschiedlichsten Formen, Feedback zu geben und zu erhalten. Dabei sind Rückmeldungen nicht nur in unmittelbarer Kommunikation zwischen Feedbackgebenden und Feedbacknehmenden möglich, sondern können auch online umgesetzt werden. Wir betrachten den Einsatz von eLearning an der RUB immer als Ergänzung zu herkömmlicher Kommunikation und Interaktion und gehen davon aus, dass Feedback mit eLearning-Tools häufig nicht das unmittelbare Feedback ersetzen, aber dennoch sinnvoll ergänzen und unterstützen kann. Besonders bei komplexen oder schwierigen Rückmeldungen ist das persönliche Gespräch vor Ort angebrachter, da mögliche Missverständnisse direkter aus dem Weg geräumt werden können.

eLearning-Rückmeldungen reduzieren Ihren zeitlichen und administrativen Aufwand in hohem Maße und können darüber hinaus als ein elementares Werkzeug der Qualitätsentwicklung und -sicherung betrachtet werden.

An dieser Stelle geben wir einige Beispiele, wie Sie in Ihre eLearning-gestützten Veranstaltungen Feedback einbinden können. Wir zeigen dies auf drei Ebenen:

- **Geben Sie Ihren Studierenden Feedback**
- **Lassen Sie sich von Ihren Studierenden Feedback geben**
- **Studierende geben sich untereinander Feedback**

## Geben Sie Ihren Studierenden Feedback

Im universitären Lehralltag erhalten Studierende häufig erst in Prüfungssituationen eine Rückmeldung zu ihrem Lernstand. Mit kontinuierlichem Feedback wird es Ihnen dagegen ermöglicht, eigene Lernfortschritte gezielter zu erkennen, den Lernprozess zu reflektieren und möglicherweise aktiv mitzugestalten. Da eLearning-Elemente flexibel einzusetzen sind, liegt es nahe, auch webgestützte Rückmeldungen zu geben.

## Rückmeldungen in Tests

Mit Hilfe einfacher technischer Funktionen können Sie in Moodle Tests zur individuellen Lernerfolgskontrolle und zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Lernstoff erstellen und diese

mit konstruktiven Feedbackäußerungen versehen. Dabei steht Ihnen eine Vielzahl von Fragetypen zur Verfügung. So können Sie Aufgaben auf recht unterschiedliche Art und Weise gestalten. Studierende berichten, dass das Bearbeiten „intelligenter“ Fragen sehr motivierend ist, wenn sie unmittelbar nach dem Absenden der Aufgaben Rückmeldungen erhalten. Neben der klassischen Rückmeldung, ob die Frage richtig oder falsch beantwortet wurde, haben Sie die Möglichkeit zusätzlich motivierende Äußerungen, weiterführende Links, kleine Erklärungen oder andere Tipps und Hinweise zu geben.

[bild id="348" size="full" align="none"  
url="https://lehreladen.rub.de/wp-content/uploads/2013/02/feedback-elearning-test.jpg"  
class="" caption="" alt="" title=""]

Natürlich können Sie in den Lernplattformen auch Fragentypen mit offenen Antworten eingeben. Der Vorteil liegt darin, dass Sie individueller beurteilen und Rückmeldungen geben können. Das kostet Sie natürlich mehr Zeit, und die Studierenden erhalten erst später ihre Bewertungen.

Übrigens bedeutet der Einsatz der webbasierten Test-Werkzeuge nicht nur eine Rückmeldung, die für die Studierenden wichtig ist. Auch Sie als Dozent\*in erhalten ein nicht zu unterschätzendes Feedback über den Lernstand Ihrer Studierendengruppe. So können Sie ggf. gezielt einzelne Themenbereiche vertiefen oder wiederholen.

Diese Feedback-Methode ist sowohl für kleine als auch große Seminargruppen geeignet.

## Online-Einzelmeetings

Mit Acrobat Connect ist es Lehrenden und Studierenden möglich, Webkonferenzen mit mehreren Teilnehmenden oder aber auch nur zu zweit durchzuführen. So kann mit geringem technischen Aufwand „virtuell“ Feedback gegeben werden, und bei vorhandener technischer Ausstattung können sich die Gesprächsparteien auch sehen. Diese Online-Meetings können aufgezeichnet und bei Bedarf erneut angesehen werden. Innerhalb des Online-Meetings kann mit Video-, Audio- und Textchat gearbeitet werden.

[bild id="346" size="full" align="none"  
url="https://lehreladen.rub.de/wp-content/uploads/2013/02/feedback-elearning-meeting.jpg"  
class="" caption="" alt="" title=""]

Sie als Lehrende/r haben auch die Möglichkeit, bereits vorbereitete Dokumente einzubinden

und zu besprechen. Die teilnehmenden Personen an dem Online-Meeting müssen lediglich über den Zeitpunkt des Treffens und einen Zugangslink, der per E-Mail verschickt werden kann, informiert werden.

Diese Feedback-Methode ist besonders gut für kleinere Seminargruppen geeignet.

## Lassen Sie sich von Ihren Studierenden Feedback geben!

Online-Rückmeldungen, die Studierende nach oder während einer Lehrveranstaltung geben, bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Lehre zu optimieren, also auf Bedarfe gezielter einzugehen oder Stärken und Schwächen der Kursgestaltung zu erkennen. Parallel vermitteln Sie Ihren Studierenden, dass Sie an ihren Rückmeldungen interessiert sind und sie aktiv aufnehmen.

### Rückmeldung per E-Mail

Bei dieser technisch sehr einfach umzusetzenden Methode der Rückmeldung geben Ihre Studierenden schriftliches Feedback zu der Lehrveranstaltung. Sie bereiten zum Semesterende einen Fragenkatalog vor, den Sie per E-Mail nach Seminarende an alle Teilnehmenden versenden. Ihre Fragen sollten je nach Seminarthema und -dauer in unterschiedlich viele Oberbereiche unterteilt werden, zu denen jeweils eine Frage gestellt wird. Eine solche Feedbackfragensammlung könnte wie folgt aussehen:

Problematisierung:

Wie verständlich wurde der Inhalt der Lehrveranstaltung dargestellt? Was hat Ihnen geholfen, einen Zugang zum Thema zu bekommen?

Information:

Welche Fragen blieben unbeantwortet? Was blieb unklar?

Transfer:

Welche Praxisbezüge waren hilfreich? Fehlten welche?

Atmosphäre:

War das Klima in der Lehrveranstaltung dem Erlernen neuer Inhalte zuträglich?

Betreuung:

Haben Sie noch Hinweise an die Dozentin/den Dozenten? etc.

Je nach Gruppengröße und Fragenumfang kann die Auswertung der Rückmeldung mal mehr oder weniger Zeit in Anspruch nehmen.

Diese Feedback-Methode ist besonders gut für kleinere Seminargruppen geeignet.

## Umfragen erstellen und durchführen

Um das Vorwissen Ihrer Studierenden einschätzen zu können oder eine Rückmeldung zum bisherigen Veranstaltungsverlauf zu erhalten, können Sie Feedback- und Umfragefunktionen Ihrer Lernplattform nutzen. Formulieren Sie entsprechende Fragen, deren Beantwortung Sie anschließend auswerten und grafisch darstellen. Sie erhalten rasch und mit wenig Aufwand je nach Einsatzvariante während einzelner Sitzungen oder am Ende Ihrer Veranstaltung ein Meinungsbild oder eine abschließende Bewertung.

Innerhalb Ihres Moodle-Kurses können Sie jederzeit das Feedback-Tool zur Beurteilung Ihres Kurses einsetzen. Die Feedbackfragen, die Sie Ihren Studierenden stellen können, sind frei formulierbar und mehrfach zu beantworten – somit ist eine kontinuierliche Rückmeldeschleife möglich. Alle Kursteilnehmenden und Sie als Lehrveranstaltungsleitung können anhand von Balkendiagrammen die anonymen Rückmeldungen einsehen:

[bild id="347" size="full" align="none"  
url="https://lehreladen.rub.de/wp-content/uploads/2013/02/feedback-elearning-moodle.jpg"  
class="" caption="" alt="" title=""]

Diese Methode ist besonders gut für große Gruppen geeignet.

## Studierende geben sich untereinander Feedback

## Diskussionforen nutzen

In manchen Kurskonzepten kann es effektiv sein, wenn sich die Lehrveranstaltungsteilnehmenden untereinander Feedback geben. Hierbei kann das Geben und Nehmen von Rückmeldungen erlernt oder trainiert werden. Es unterstützt die Formulierung der eigenen Wahrnehmungen und schult den reflektierten Umgang mit der eigenen Person und anderen Kommilitoninnen und Kommilitonen. Umgesetzt werden kann diese Methode im Diskussionsforum der Lernplattform, indem Studierende im Forum die anderen Teilnehmenden bitten, Rückmeldungen nach einem zuvor vereinbartem Schema zu erteilen. Hier könnte es sich um Fragen handeln, die die Arbeitsweise, den Vortragsstil oder das eigene Verständnis des Lerngegenstands thematisieren.

[bild id="350" size="full" align="none"  
url="https://lehreladen.rub.de/wp-content/uploads/2013/02/feedback-elearning-forum.jpg"  
class="" caption="" alt="" title=""]

Wichtig bei dieser Methode ist der Hinweis auf den fairen und sachlichen Umgang miteinander, die Entscheidung, ob die Rückmeldungen anonym erteilt werden und der Hinweis darauf, dass die Rückmeldung konstruktiv sein soll.

Diese Feedback-Methode ist nur für kleine Gruppen geeignet, die in einem arbeitsintensiven Zusammenhang miteinander zu tun haben – etwa in Block- oder Wochenendveranstaltungen.

---

## Autor\*in

**Anika Kneiphoff**, Mitarbeiterin im Bereich eLearning des Zentrums für Wissenschaftsdidaktik der Ruhr-Universität Bochum und Projektleiterin des eTeam Digitalisierung. Zusätzlich koordiniert sie weitere studentische Projekte.